Pool I: Wissenschaftliches Arbeiten

Schreibprozesse steuern

Wie plane ich ein grösseres Schreibprojekt? Was tun mit guten Ideen, die ihre sprachliche Form nicht finden? Und was, wenn es einfach nicht weitergehen will?

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm

Nummer und Typ	mae-mae-105.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Pool I
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Franziska Nyffenegger
Zeit	Mo 6. Februar 2023 bis Do 9. Februar 2023 / 9 - 17 Uhr
Ort	ZT 5.K08 Atelier Art Education (*11P) Toni-Areal, Atelier Art Education ZT 5.K08, Pflingstweidstrasse 96, 8005 Zürich
Anzahl Teilnehmende	6 - 20
ECTS	1 Credit
Lehrform	Tutorium/Workshop
Zielgruppen	alle Studierenden DKV MAE besonders geeignet für Studierende, die an einem schriftlichen Leistungsnachweis oder an der MA-Thesis arbeiten
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> _ Die Teilnehmenden reflektieren ihr Verhältnis zum Schreiben und die Art und Weise, wie sie grössere Schreibaufgaben bewältigen [Selbstkompetenz]. _ Sie verstehen den Zusammenhang zwischen Lesen und Schreiben und kennen grundlegende Methoden der kritischen Textlektüre [Methodenkompetenz]. _ Sie üben das Textformat des Abstracts als Möglichkeit, gelesene Informationen zu verdichten [Fach- und Methodenkompetenz]. _ Sie kennen Methoden des kreativen Schreibens, namentlich Clustering und Freewriting [Methodenkompetenz]. _ Sie sind in der Lage grössere Schreibvorhaben zu planen und zu steuern [Methoden- und Selbstkompetenz]. _ Sie setzen Peer-Feedback gezielt ein [Methoden- und Sozialkompetenz].
Inhalte	<p>Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit Fragen zum Schreiben auseinanderzusetzen. Die Arbeit an eigenen Texten macht Stärken und Schwächen des eigenen Schreibens sichtbar, zeigt Potenziale auf und dient der Standortbestimmung. Einfache "Tipps und Tricks" und viele Übungen helfen dabei, das nächste Schreibprojekt erfolgreich anzugehen.</p> <p>Wir erarbeiten Zeitpläne, berechnen den Aufwand für anspruchsvolle Lektüren, diskutieren unterschiedliche Schreibstrategien, denken über Massnahmen gegen Schreibblockaden nach und untersuchen, was einen guten Text ausmacht. Tutorien während des Semesters ergänzen den viertägigen Workshop. Die Teilnahme an den Tutorien ist freiwillig.</p>
Bibliographie / Literatur	<ul style="list-style-type: none"> _ Ammann, Daniel and Thomas Hermann: Texte meistern. Leitfaden für das Verfassen von Masterarbeiten. Zürich 2012. _ Flusser, Vilém: Die Geste des Schreibens. In: Zanetti, Sandro (Hg.): Schreiben als Kulturtechnik. Grundlagentexte. Berlin 2012, S. 261-268. _ Mayer, Philipp: 77 mal wissenschaftliches Schreiben - eine Anleitung. Basel

2010.

_ Nyffenegger, Franziska: Vom Gestalten der Gedanken. Reflexives Schreiben in der Designausbildung. In: Honegger, Monique, Daniel Ammann und Thomas Hermann (Hg.): Schreiben und Reflektieren. Denks Spuren zwischen Lernweg und Leerlauf. Bern 2015 (Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung, Band 5), S. 97-106.

_ Wolfsberger, Judith: Frei geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien, Köln, Weimar 2009 [2007].

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

_ aktive Beteiligung am Unterricht
_ Textarbeit im Selbststudium
_ individuelle Lernvereinbarung

Termine

Frühlingssemester 2023
Workshop: Montag, 6.2.- Donnerstag, 9.2.2023, 9-17h

Dauer

4 Tage

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Unterrichtssprache ist Deutsch.
The seminar will be held in German.

Ab dem Studienjahr 2021-2022 gilt für MAE-Studierende, dass sie Veranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis unter Basisprogramm ausgeschrieben sind, in einem Umfang von zehn ECTS besuchen müssen. Die restlichen zehn ECTS können auch in anderen Veranstaltungen (z.B. in geöffneten Lehrveranstaltungen, im Shared Campus, in aussercurriculären Projekten, Labs oder in Form von persönlichen Projekten) absolviert werden. Adressat:innen für zugehörige Verständigungen sind Ruedi Widmer als Basisprogramm-Verantwortlicher oder die Vertiefungsleiter:innen.